

Nov. 82

HERAUSGEBER: TAUCH-SPORT-CLUB BIETIGHEIM E.V., SÜDSTENSTR. 1, 7120 BIETIGHEIM-BISSINGEN, TEL.: 55964

Liebe TSC-ler

Es ist mal wieder an der Zeit, einige Neuigkeiten die sich angesammelt haben zu verbreiten.



RAZAH

58 voll

**VEREIN**

Damit niemand beim Tauchen aus den Wolken fällt, wie unser Freund auf der Titelseite, sollte jeder Taucher einen trainierten Körper und einige theoretische Einblicke in die Materie haben. Zu diesem Thema hat die Vorstandschaft folgendes beschlossen und als Empfehlung ausgesprochen:

Der etwas in Vergessenheit geratene "Sporttaucherschein" ersetzt den DLRG - Rettungsschein Bronze.

Das heisst im Klartext, daß ein neues Vereinsmitglied, welches weder im Besitz eines DTSA - Bronze/Silber/Gold usw., noch im Besitz eines DLRG - Scheines ist, ab sofort im TSC den Sporttaucherschein ablegen kann. Dieser berechtigt dann, den Taucherpass zu beantragen.

Nur Mitglieder, die im Besitz eines Taucherpasses mit abgeschlossenem Sporttauchschein oder mehr (B/S/G) sind, können in unserem Club Geräte ausleihen.

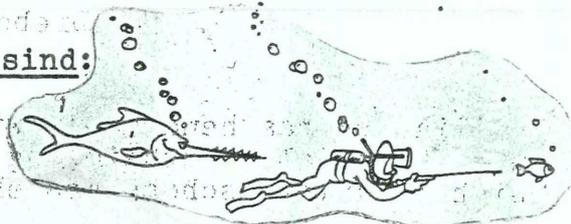
Beginner, die noch keine Freigewässererfahrung haben, bekommen nur dann ein Clubgerät geliehen, wenn sie in Begleitung eines erfahrenen Tauchkameraden tauchen. Dies gilt zumindest für die ersten 10 Tauchgänge.

Die praktische Ausbildung zum Sporttauchschein, beginnt am Mittwoch den 03. Nov. 82 mit Geräteübungen. Dauer der Ausbildung ca. 6 Wochen.

Die Theorietermine werden mit den Teilnehmern abgesprochen.

Für die Ausbildung zuständig sind:

Bernd Wochele  
Hansi Klingner  
Andreas Bollmann  
Herbert Bauder



Alle vier haben die Prüferlizenz der F - Übungsleiter.

Für Interessenten, welche die Bronze - Theorie machen wollen, führt der TC - Leonberg einen Theoriekurs mit 10 Doppelstunden, durch. Beginn ist Donnerstag 19. Dez. 82.

Anfragen bitte im Training an den Vorstand oder telefonisch unter 07142/30818 od. 61451

Der Trainingsplan für die nächsten 6 Wochen richtet sich nach der Ausbildung zum Sporttaucherschein. Sind Geräteübungen, Westenübungen usw., vorgesehen, gilt das für alle Trainingsteilnehmer.

# ACHTUNG

Vor kurzem ging die Schaffensperiode unseres Clubheim-Wirtes "Fize" zu Ende. Für seine Dienste hinter der Theke sei ihm und seinen Mithelfern unser aller Dank ausgesprochen. Zum Glück haben sich gleich zwei Nachfolger gefunden. Mit Feuereifer stürzen sich nun seit einigen Mittwoch-Abenden Wolfgang Sampalla und Roland Pilz auf die Arbeit um für das leibliche Wohl der Clubheim-Besucher zu sorgen.

Aber nicht nur die Clubheim-Wirte unterliegen dem Wandel der Zeit, nein auch unser Clubheim. Wegen Sanierungsarbeiten der Stadt Bietigheim wird das jetzige Heim abgerissen. Doch nicht verzagen, wir bekommen ein Neues. Wie, wann, was, von wem und warum, das lest Ihr am besten in dem nun folgenden Bericht von Herbert:

Liebe Sportkameraden,

völlig überraschend haben wir von der Stadt Bietigheim, neue Räume als Clubheim, angeboten bekommen. Sie befinden sich im Untergeschoss des ehemaligen Altenheims.

Wir werden dort über einen Versammlungsraum mit etwa 45qm, sowie einen Abstellraum mit ca. 20qm, verfügen können. Der Abstellraum ist für uns als Küche und Wirtschaftsraum nutzbar. Daran ist noch ein separater Abstellraum angegliedert, mit ca. 7qm Größe.

Dies bedeutet für uns, dass wir in den nächsten Monaten gefordert sind, und wenn ich sage WIR, dann meine ich

ALLE MITGLIEDER des TSC.

Nicht nur die paar, die auch sonst alles machen, sondern auch jene, die sonst nur das Produkt dieser Arbeit nützen, sich im übrigen aber gerne im Hintergrund halten.



Natürlich gibt es Mitglieder, die private oder geschäftliche Gründe für ihr passives Verhalten anführen können. All jenen gilt mein Vorschlag, den TSC in Sachen "Clubhaus-Renovierung", mit einem Betrag ab 100.- DM (nach oben keine Grenzen) zu unterstützen. Einzuzahlen bei der STADTKASSE BIETIGHEIM, zu Gunsten des TSC. Eine Spendenbescheinigung wird von der Stadt ausgestellt.

Es wäre ein Trauerspiel, wenn wir uns Anfang nächsten Jahres eingestehen müßten, falsch gehofft zu haben.

Die logische Folgerung wäre dann eben diese Zwangsmaßnahme, wobei wir dann jedem die Möglichkeit bieten, rückwirkend zum 31.12.82 seinen Austritt aus dem TSC schriftlich kundzutun.

Denn eines muß hier einmal ganz klar gesagt sein, wir haben lieber nur 30 oder 40 Mitglieder, die sich für den Club einsetzen und der Gemeinschaft Impulse geben, als 100 Mitglieder, von denen man gerade noch 25 kennt.

Doch soweit wird es hoffentlich nicht kommen.

- ES LIEGT AN EUCH -

Kurz noch einige Details!

Die Bauleitung hat unser Vize - Wolfgang Fink  
Tel. 07142 - 51323

Er wird den Durchbruch zweier Mauern, sowie die gesamte Renovierung, leiten.

Voraussichtlicher Beginn ist Samstag 13. Nov. 1982

Wir gehen davon aus, daß wir generell Samstags, Dienstags und Donnerstags arbeiten werden. Bei Bedarf auch noch öfters.

Wir benötigen: Latten und Holz aller Art - Paneelen - Werkzeug - Farbe - Schrauben - Nägel - Teppichboden - Vorhänge (oder Stoff dafür) Kabel - Beleuchtungskörper - und vieles andere mehr.....

Solltet Ihr etwas übrig haben, dann meldet Euch entweder beim Vize Tel. 07142 - 51323 oder bei Herbert Tel. 07142 - 30818 Gesch. oder 61451 Privat

Wir geben generell Mittwochs nach dem Training bekannt, welche Arbeiten wir in den darauffolgenden Tagen in Angriff nehmen.

Sollten sich größere Veränderungen ergeben, wird Euch Tobi in einem kurzen Infoblatt informieren.

Also Freunde, ich hoffe, daß mein Anliegen nicht auf taube Ohren stößt.

Es gibt viel zu tun, packen wir es an!!!!!!

Euer Herbert



### E s p a g n a O'le!

Punkt 18<sup>00</sup> Uhr MEZ startet ein ungeheurer WLT Konvoi mit 68 tauchwütigen Vasallen gen Süden um Spanien zu erobern.

Man schreibt das Jahr 1982 im September. In den frühen Morgenstunden fallen die Taucherschweine samt Troß in Estartit ein. Im Handstreich wird Tonys Basis genommen. Das Hotelpersonal rauft sich die Haare. Wie vom Mistral getrieben fetzen die Taucher durch den Ort. Schnell bringen die Mütter ihre Töchter in Sicherheit. Kurzum Estartit ist voll in WLT - Tauchers Hand.

Der graue Taucheralltag beginnt schon einen Tag später beim Morgengrauen (8<sup>00</sup> Uhr beim Frühstück).

Angetrieben von Imperator Herby und Heinrich dem I, setzt sich der Troß in Bewegung um die Galeeren zu besteigen. Es folgen fürchterliche Abstiege ins Ungewisse. Schluckdäschel und Kohorte sind die Schlimmsten. Grundsätzlich wird auf der Heimfahrt dekomprimiert, denn spätestens nach Ansprache Heinrichs des I zur Lage der Nation war allen klar, daß die in Alkohol unlösbare Gasmenge keine unmittelbare negative Auswirkung auf Hohlkörper ausübt.

Frei nach der Formel  $A \times T = E$

Der Anbruch der Dunkelheit bringt Abend für Abend den Ausnahmezustand über Estartit. Die wilde Jagd beginnt.

Vor allem saufwütige Engländerinnen sollen die Opfer sein. Doch bald müssen die Kammerjäger betrübt feststellen, daß besoffene Engländerinnen leider unbrauchbare Engländerinnen sind.



Da bleibt nur noch der Sturm auf Estartits Discotheken. Spätestens um 1<sup>00</sup> Uhr in der Früh, gibt's ein neues Halali. Bekümmert schaut dagegen. Don Ernesto der Tailfinger Studiosix. Seine A - Truppe wird von Tag zu Tag durch harte Positionskämpfe arg gelichtet. Ein Donnerwetter von Imperator - für die Flasche von die Herbert - bringt auch den Letzten Ola - Ola Geschädigten wieder auf die Beine.

Die Tage schleichen dahin. Das jüngste Gericht naht. Monitor Schluckdäschel mit Neptun Boss ersinnen schlimmes. Der Abend vor dem ehrenvollen Rückzug von Iberiens Halbinsel gestaltet sich als Generalabrechnung der Elemente. 15 Tauchjünger - darunter die TSC-ler Bernd, Vize, Mirko, Ute, Mike, Hansi, Andreas und Herby - empfangen das Sakrament der Letzten Höhlung.

Am schlimmsten erwischt es Hymen Sepp, der gefesselt die gerechte Strafe für falsches und alleiniges Einparken entgegennimmt. Nach Absingen schauerlicher Lieder, entjungfern allem Weiblichen, sowie Niederwalzen aller Discos, treten die WLT Kohorten den Rückzug an.

Zurück bleiben heulende Töchter der Schuld, erleichterte Discothekenbesitzer, aufatmendes Bedienungspersonal und ein Imperator der endlich seinen wohlverdienten Urlaub genießen will.

Doch mit Grauen wird's im Land vernommen, Herby's Taucher werden wiederkommen. Bei Spaniens Töchterlein jedoch, schallt's, Taucher lebet hoch und kommet 100 male noch.

DRUCKSACHE

So, nun wißt Ihr ja, was zu tun ist. Aber noch gibt es einige Termine in unserem alten Clubheim:

Am Mittwoch den 29. Dezember fällt das offizielle Training aus. Anstelle dessen tritt ein fröhliches Baden der Mitglieder.

Ebenso fällt am 22. Dezember das Training einer gemeinsamen Adventsfeier im Clubheim zum Opfer. Anfangen wollen wir um 20<sup>00</sup> Uhr. Wer Interesse an diesem Abend hat und kommen möchte, der soll doch so gut sein und ein kleines Geschenk, im Wert von ca. 5,-- DM, mitbringen. Wir wollen dann an diesem Abend wichteln, wie zu diesem Anlaß ja fast schon üblich.  
P.S.: Bringt auch Gebäck mit.

Und wieder eine Feier - und zwar wieder im Clubheim. Diesmal am Freitag den 31. Dezember. Da ist nämlich Sylvester, und das müssen wir feiern. Wie das Ganze abläuft mit dem Dekorieren und Festen wird im Clubheim noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Im letzten Moment kam mir noch eine Information in's Haus: Wer ist an einem Bastelabend oder mehreren in der Vorweihnachtszeit Anfang Dezember interessiert? - Interessent, gedacht wurde hauptsächlich an die weiblichen Mitglieder, melden sich bitte bei unserer Lydia Bauder (07142/61451) um den Termin festzulegen.

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

dürfen wir denjenigen aussprechen, die ihr Tauchsportabzeichen bestanden haben.

Zum Tauchsportabzeichen in Bronze können wir

Mirco Guiliani, Ute Irrgang, Wolfgang Finke,  
Michael Hanisch und Thomas Lay gratulieren.

gratulieren.

Ebenfalls gratulieren können wir

Christel Wochele

zu ihrer bestandenen DTSA Silberprüfung, sowie den Absolventen des goldenen Tauchsportabzeichens

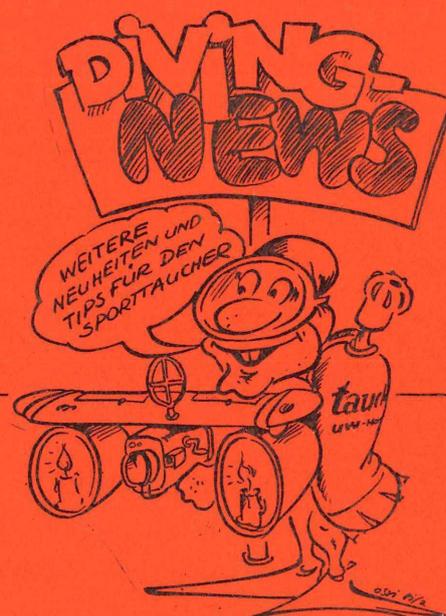
Andreas Bollmann, Bernd Wochele und  
Herbert Bauder.

All ihnen wünschen wir ein dreifach kräftiges "Gut Luft!"

Wenn wir gerade dabei sind Glückwünsche auszusprechen, so wollen wir auch unsere frischgebackenen Eltern nicht vergessen. So wurde der Familie Klingner ein Töchterchen mit dem Namen Pia und der Familie Rügger ein Söhnchen namens Marco geboren.



Einige unserer Mitglieder waren ja in Spanien um ihre DTSA-Abzeichen dort zu machen. Hier ist ein kleiner Bericht, wie es dort zugeht:



## P i n n w a n d

Diese Seite beginnt mit einer Frage an alle Club-Mitglieder: Unser "Fize" vermißt seit geraumer Zeit sein PTG (Marke Dräger), mit 10 l Volumen, und einer Reserveschaltung, sowie Trage. Und so fragt er, wer ein solches Gerät in seinem Besitz hat, das eventuell nicht sein eigenes ist. Er würde sich freuen bald wieder mit seinem eigenen Gerät tauchen zu können.

Buchtip: Heute möchte ich Euch ein Buch empfehlen, das weniger informiert als interessant und unterhaltsam ist. Es heißt "Die schweigende Welt", und wurde von Jacques - Yves Cousteau und Frédéric Dumas geschrieben. In diesem Buch beschreiben sie die Anfänge von 1940 und ihre Gefahren. Spannend berichtet Cousteau von der Romantik, dem Abenteuer und den Gefahren seiner Expeditionen. Erschienen ist das Buch im Kiepenheuer- und Witsch Verlag in Köln.

Verkaufe neuwertigen Eiswasser - Taucheranzug (7 mm) - Long-John-Hose, Jacke, Füßlinge und Handschuhe.

Taucheranzug Größe 50

VB: 200.- DM

Martin Roller, Bahnhofstr.54, 7123 Sachsenheim 1 Tel.07147/8185



Das schon im letzten "Report" angekündigte Foto- und Filmseminar findet am 14. und 15. Nov. statt. Nach der Theorie im Clubheim, geht es über zur Praxis in's Hallenbad. Und wer meint, daß man im Hallenbad keine guten Bilder schießen kann, der lasse sich von Herbert Frei an diesem Termin eines Besseren belehren. Interessenten setzen sich bitte mit H. Bauder in Verbindung.

Unseren Film- und Dia-Abend am 5. November dürft Ihr auch nicht vergessen. Beginn um 20 Uhr im Kronenzentrum. Helfer bitte schon um 19<sup>00</sup> Uhr dort sein.

Platten-Tip: Um an den letzten Plattentip anzuknüpfen, möchte ich dem Filmer und Fotografen eine weitere LP vorstellen. Sie heißt "Tangram" und ist von der Gruppe Tangerine Dream aufgenommen. Diese Musik lebt auch von den synthetischen Klängen der Elektronik und ist geeignet für Unterwasserbildvertonung.



Verkaufe: Weste Atlantik (Spiro) mit Inflator und automatischem Mundstück. V. P. 150.-- DM  
sowie einen Lungenautomaten Spiro 25/30 mit Finimeter (neuwertig) für 300.-- DM

Nachfrage bei: Herbert Bauder Tel.: 07142/61451 Priv.  
Kästner Str. 14 07142/30818 Gesch.  
7120 Btgh.-Bissingen

So, das wärs dann mal wieder. Bis zum nächsten Mal "Gut Luft" und ein dreifaches "Gut Blubber"

Euer Tobias

*Tobi*



3.11.82

In letzter Minute kam uns diese  
Meldung auf den Tisch  
geflickert!

20.45 Uhr

### Die Lindenhof - Saga

In Tennebronn, am Platz der Sonne,  
Verweilten wir in Freud und Wonne.  
Samstags fuhrn wir mit dem Auto los,  
der Andrang der war riesengroß.

In drei Pensionen wurden wir verteilt,  
einige sind ins Affentäle geeilt.  
Abends ging es ruhig her,  
wir spielten Skat und vieles mehr.

Früh am Sonntagmorgen eilt herbei,  
Bernd mit seinem Elchenschrei!  
Wolfgang hatte was dagegen sehr,  
konnte er doch sch... dann nicht mehr.

Nach dem Frühstück ging es los, oh je,  
an den kalten Burgwaldsee.  
Mutig stiegen viele in das kühle Naß,  
um zu beobachten Krebse, Aale und viel Gras.

Ute und Wolfgang war'n zum ersten mal dabei,  
und brauchten der Helfer mindestens drei.  
Als Wolfgang in die Fluten stieg,  
hörte man, wie's ihm was nach oben trieb.

"Ah, jetzt kommt's," ein Schrei, ein Stöhnen,  
war's von Wolfgang zu vernehmen.  
Unterdessen geht der Rest im Wald spazieren,  
um giftige und essbare Pilze zu studieren.

Butterpilze waren auch dabei,  
reichten abends grad für drei.  
Die Notrufnummer der Vergiftungszentrale  
wußten die Nichtmitesser alle.

Aber Petra sagte wohl mit Recht,  
" von den Pilzen ist doch keiner schlecht".  
Geruhsam ging der Tag zu Ende,  
beim Abendbrot in der Linde.



Ein paar Schnäpse, Wein und andre Dinge,  
versauten uns dann unsre Inge.  
Am andern Tag beim Wandern dann,  
markierte sie den toten Mann.

Charly führte uns durch Wald und Flur,  
alle folgten seiner Spur.  
Bergauf, bergab mit riesen Schritten,  
konnten wir über bunte Täler blicken.

Mit Kohldampf ging's durch's Affental,  
mit Freude auf das Mittagmahl.  
Papa Schondelmeier, unser großer Koch,  
verwöhnte uns mit Schinken im Brotteig noch.

Und zur Verdünnung einen Schnaps, zwei..drei..  
da waren alle gleich dabei.  
Nachdem Ute fast ein Bad genommen,  
in dem kalten Lindenhofbrunnen,

stiegen einige auf die Alm hinauf,  
Tobi brachte Bier mit rauf.  
Als wir so gemütlich ruhten,  
plötzlich einige Kühe muhten.

Erwin und Manfred war'n die Treiber,  
und verscheuchten damit alle Weiber.  
Nach diesem Spass gings nochmal rund,  
im Lindenhof zur Kaffeestund'.

Dann ist der Abschied nicht mehr fern,  
nach Hause fahr'n wir gar nicht gern.  
Und wer mit dabei gewesen - sag' -  
das waren drei superklasse Tag.

Wir freuen uns auf's nächste Mal,  
zur Abtauchzeit im "Affental".

Und die Moral von der Geschicht,  
versäume solche Tage nicht!!!!!!!

So, jetzt isch abo endgidig  
"Schluß"

